

Wolfgang Heyder hat uns verlassen

Ein Nachruf von Franz-Josef Radmacher

Der Heimatkreis Lank trauert um Wolfgang Heyder, der uns am 4. Februar 2007 im Alter von 88 Jahren verlassen hat. Wolfgang Heyder wurde bereits im Jahre 1981 in den Beirat des Heimatkreises gewählt und vertrat in unserem Verein den Stadtteil Nierst. Er war damals Vorsitzender des Bürgervereins Nierst, der sich nach Kräften und hörbar für die Belange des Rheindorfes einsetzte. Von der Gründung unseres Beirats blieb er bis zu seinem Tode fast 26 Jahre Mitglied unseres zentralen Gremiums. Nur selten fehlte er bei den Sitzungen.

Mit ihm hatte Nierst auch in unserem Verein ein Sprachrohr. Gerne haben wir seine Vorschläge übernommen. Wolfgang Heyder setzte sich nicht nur für Denkmalschutz und Denkmalpflege ein, sondern trat auch vehement gegen die Gefahren durch in der Nachbarschaft geplante Großvorhaben ein. So kämpften wir zusammen gegen die geplante Sondermüllverbrennungsanlage im Krefelder Hafen und das projektierte große Steinkohlekraftwerk an unserer Stadtgrenze.

Wolfgang Heyder wurde 1918 in Stralsund geboren. Mit ihm zusammen fuhr der Heimatkreis 1999 zum ersten Mal in die alte Hansestadt. Er konnte uns damals auch mit Heimatfreunden aus Stralsund zusammenbringen, mit denen er die Initiative zur Rettung der heute als Weltkulturerbe geschützten Altstadt förderte. Wolfgang Heyder war ein eifriger Sammler alter Münzen. Im letzten Krieg, dessen Ende er als Major im OKH erlebte, verlor er schon zu Beginn durch eine schwere Verwundung einen Arm. Seinen Sachverstand setzte er auch noch nach seiner Pensionierung für die Eisenhüttentechnik ein, auch in Entwicklungsländern. Seine letzte Ruhestätte fand er in Köln.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

